

Fasnet auf dem Sulgen verbrannt - coronakonform



„Was man/frau angefangen hat, sollte man/frau auch zu Ende bringen“, dachten sich zum Ende der diesjährigen Fasnet die Sulgener Krattenmacher. So wurde die – noch am Dreikönigstag mit leichter Hoffnung auf doch die ein oder andere kleinere Veranstaltung eröffnete – Fasnet 2021 traditionell aber gemäß den Corona-Verordnungen im begrenzten Rahmen verbrannt.

Die Fasnetspuppe hatte der Elferrat in ihrer Größe durchaus unverkennbar der diesjährigen Fasnet und den erfolgten närrischen Aktivitäten angepasst. Aber auch an den Mienen der Akteure war unschwer zu erkennen, dass man/frau trotz eines ganz leicht hörbaren Summen der Melodie „Oh jerum, oh jerum dia Fasnet hot a Loch...“ ersichtlich froh schien, diese unselige und alles andere als glückselige Fasnet 2021 zum Abschluß bringen und verbrennen zu können.

„Und natürlich ist auch bei den Sulgener Krattenmachern die Hoffnung groß, nächstes Jahr wieder eine völlig normale und unbeschwerte Fasnet 2022 feiern zu können“, heißt es abschließend.